

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Ungarischer Tanz Nr. 7 in A-Dur (WoO 1)

Diese Musik finden Sie als Mail-Beilage und können sie auf Ihrem Computer mit dem Programm WINDOWS MEDIAPLAYER öffnen.

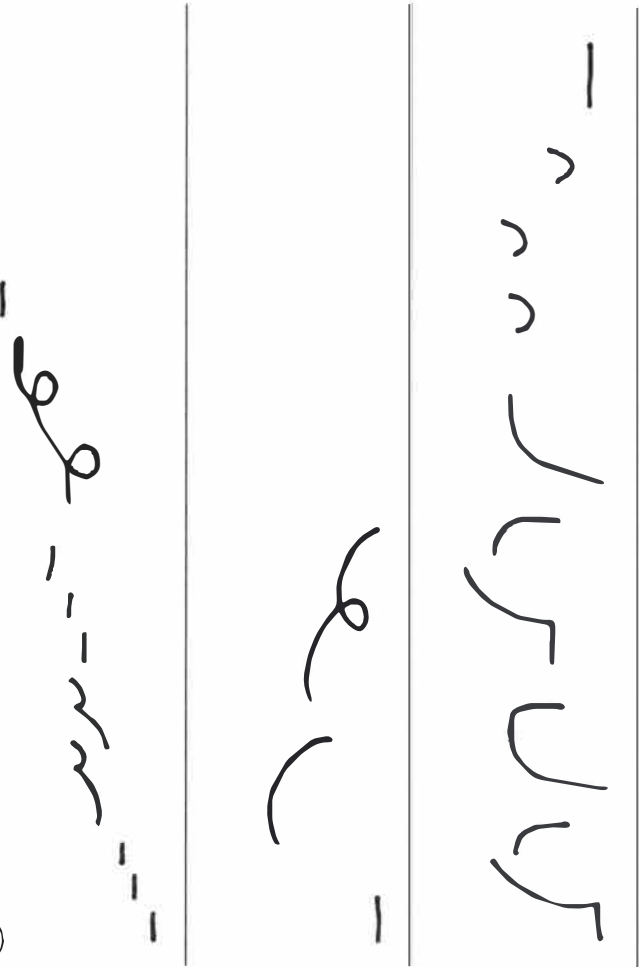
Im Internet finden Sie diese Musik auf YouTube:

[www.youtube.com/watch?v=cVF1sN1h2UA](http://www.youtube.com/watch?v=cVF1sN1h2UA)

### 1 Struktur-Analyse



### 2 Die Melodielinien



### Hinweise zum Analyse-Prozess:

- 1) Hören Sie die Musik zuerst mehrmals ohne Aufzeichnungen. ....
- 2) Singen Sie dann mit der Musik mit, bis Sie sie so gut wie auswendig können.
- 3) Notieren Sie nach jedem Abschnitt die genaue Zeit in Minuten und Sekunden.
- 4) Hören Sie die Musik mit den Vorschlägen zu den Melodielinien. Übertragen Sie Ihre Einteilung von Punkt „1“ nach Punkt „2“. Beachten Sie dabei, dass A nur einmal aufzeichnet ist, in den Zeilen eins und zwei. B, C und Coda folgen in den Zeilen drei bis fünf.
- 5) Beschreiben Sie für sich den Melodieverlauf der einzelnen Abschnitte. Wie beginnen und wie enden sie? Wie sind die Enden gekennzeichnet? In welchen Abschnitten können Sie Veränderungen feststellen?
- 6) Die Melodien der einzelnen Abschnitte sind gut unterscheidbar. Sind die A-Teile alle gleich? Aus wie vielen „Anläufen“ besteht der A-Teil? Wie verhalten sich in dieser Hinsicht B und C?
- 7) In dieser Musik sind die Beziehungen der Abschnitte untereinander besonders klar erkennbar. Versuchen Sie herauszufinden, in welcher Beziehung B zu A steht. Und auch C teilt sich etwas mit A. Sicher entdecken Sie bald, dass die Einleitung im Lauf des Stückes „wegfällt“ und durch die Überleitungen „ersetzt“ wird.
- 8) Wenn Ihnen das Stück genügend geläufig ist, versuchen Sie die Melodie ohne Vorlage aufzuzeichnen, und summieren Sie dabei innerlich mit.

Zitat: „Indessen – kennzeichnet man Brahms als norddeutschen, so ist man überrascht von der Leichtigkeit seiner Ungarischen Tänze, Nennt man ihn verschlossen, so steht dem seine Freundschaft zum Walzerkönig Johann Strauß entgegen.“ Hans Renner